

Vorbericht.

Darum: Sieh so reich Segen hangt dem an/
So in Gottes Forcht lebt ein Mann/
Von ihm läßt der alt Fluch und Zorn/
Den Menschen Kindern angeboren.

Wo uns aber Gott segnen soll/ da müssen wir
darum bitten/ neben dem Gebett will die Arbeit
seyn / und haben die Alten das ora & labora,
bett und arbeit / meisterlich und wol zusammen
gereimet; wie soll aber der arbeiten/ der doch
nicht weiß was? wie soll der der Natur in ihren
Operationibus folgen / der doch nicht weiß wo
rinn/ wie oder wordurch sie selbige verrichtet; da
bitte Gott darum von ganzem Herzen und an-
dächtiger Begürde / günnet ers dir / und ist das
deiner Seelen Heyl und Wolsahrt nicht ver-
hinderliche sondern vorträglich / so wird ers dir
gewißlich geben/ wo aber im Gegentheil es dir
schädlich und verdammlich wäre/ so wird Gott
(so du in eyffrigem Gebett verharrest) schon
wissen dich darvon ab und zu anderen dir vor-
träglichem Dingen zu leiten; da mustu aber ei-
nes starcken Glaubens seyn/ und mit David in
seinem 130. Psalm. verl. 5. 6. 7. sagen: Ich
harre des HERN / meine Seel hoffet auf den
HERN / meine Seele harret / und ich auch hoffe
auf den HERN von einer Morgenwache bis
zur andern / Israel hoffet auf den HERN / denn
bey dem HERN ist die Gnade und Erlösung;
Weiter